

# Luise-Büchner-Schule Freudenstadt: BEJ / BVJ Management

## Schüler in der Verantwortung

Die Idee war ganz einfach!  
Wir übergeben unseren Schülern Aufgaben, die wir Klassen- und Fachlehrer sonst alleine durchführen.

Aufgaben wie:

- wer hat Tafeldienst
- wer stellt die Stühle hoch
- nimmt jemand die Arbeitsblätter für die fehlenden Schüler mit
- habt ihr das Geld für den Ausflug
- usw.

Diese Idee stellten wir (B. Gerweck und P. Kubela) unserem Eckigen Tisch (BEJ / BVJ Klassenlehrerteams) vor. Alle waren begeistert und gemeinsam wurde die Idee in die Praxis umgesetzt.

### Was war zu tun?

Der Eckige Tisch entwarf Stellenausschreibungen (s. Bild), die ganz genau beinhalten, was die einzelnen Schüler (Manager) zu tun haben. Dadurch kamen wir auf neun Managerämter, die immer doppelt besetzt werden. Wir hatten Aufgaben für 18 Schüler, was für unsere Klassenstärken ausreichte. Außerdem entwarfen wir ein Bewerbungsformblatt (s. Bild), mit dem sich die Schüler auf die Ämter bewerben müssen.

Wir legten folgenden Rahmen für unser Management fest:

- die Schüler bewerben sich in der ersten Woche mit dem Bewerbungsformblatt

LUISE-BÜCHNER-SCHULE  
Hauswirtschaftliche Schule  
Berufliches Schulzentrum Freudenstadt

### MANAGER BEWERBUNG

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Erste Wahl: \_\_\_\_\_  
Warum wollen Sie gerade dieses Amt? \_\_\_\_\_  
Zweite Wahl: \_\_\_\_\_  
Warum wollen Sie gerade dieses Amt? \_\_\_\_\_  
Dritte Wahl: \_\_\_\_\_  
Warum wollen Sie gerade dieses Amt? \_\_\_\_\_  
Ort, Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

auf zwei bis drei Ämter, nachdem ihnen diese genau vorgestellt wurden

- das Klassenlehrerteam führt in den Teamtagen Bewerbungsgespräche (Vorstellungsgespräche) durch
- das Klassenlehrerteam vergibt nach den Teamtagen die Ämter, von da sind die Schüler in der Verantwortung
- alle Ämter werden doppelt besetzt

Folgende Ämter haben und hatten wir bislang besetzt: Arbeitsblattmanager, Entschuldigungsmanager, Eventmanager, Finanzmanager, Raummanager, Tagebuchmanager, Fehlzeitenmanager, Telefonmanager, Beobachtungsmanager, Tex-

tilmanager, Methodenmanager und Public Relation Manager. Wir führen seit dem Schuljahr 05-06 das Klassenmanagement durch und haben die Ämter (Stellenausschreibungen) immer wieder

LUISE-BÜCHNER-SCHULE  
Hauswirtschaftliche Schule  
Berufliches Schulzentrum Freudenstadt

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Klasse BEJ \_\_\_\_\_ sucht

## 2 Event-Manager

**Diese Aufgaben:**

- Auftragsziele vorschlagen und zur Diskuzion stellen
- Exkursions vorbereiten und durchführen
- Mithilfe bei der Personalplanung von Sonderveranstaltungen wie „Tag der Offenen Schule“ oder „Tag der Hauswirtschaft / Pflege“ (z. B. Einteilung der Dienste)
- Betreuung der Referenzen von Sonderveranstaltungen
- Begrüßung und Verabschiedung von Referenten, sowie Gastgeschenke besorgen und übergeben

**Diese Stärken sind:**

- Teamfähigkeit
- Organisationsstärken
- Fähigkeit andere zu überzeugen
- Kreativität
- Bereitschaft, Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen
- Freundlichkeit

überarbeitet und verändert. Während des Schuljahrs werden alle Schüler in der Ausführung ihrer Ämter von den Beobachtungsmanagern beobachtet, kritisiert und gelobt. Zum Halbjahr gibt es Arbeitszeugnisse (s. Bild), die aufgrund von Schüler-, Fachlehrer- und Klassenlehrerbe-

LUISE-BÜCHNER-SCHULE  
Hauswirtschaftliche Schule  
Berufliches Schulzentrum Freudenstadt

### ARBEITSZEUGNIS

Die Schülerin / der Schüler \_\_\_\_\_

erfüllt seit dem 17.09.05 die Aufgaben des Arbeitsplatz-Managers der Klasse \_\_\_\_\_

Zum Aufgabebereich des Arbeitsplatz-Managers gehören:

- **Arbeitsblätter**
- Für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgen
- **Wachen Überwachen**
- vermeiden, falls ein Baum schon unordentlich vorgefunden wird
- in Absprache mit den Fachlehrern Tageslichtprojektor und Videogeräte vorbereiten
- **Nach dem Unterricht**
- Für Ordnung im Raum sorgen lassen
- dafür Sorge tragen, dass alle Stühle hochgeholt und alle Fenster geschlossen sind, die Tafel gereinigt wird
- gegebenenfalls Tageslichtprojektor ausstecken, Kabel aufrollen und Videogeräte zurückbringen

Ein Arbeitsplatz-Manager muss ein freundliches Wesen, verbunden mit großer Überzeugungskraft, besitzen. Er muss ergebnisorientiert sein und bereit, die Verantwortung für einen Baum zu übernehmen.

Die Schülerin / der Schüler haben die ihr / ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt. Lehren und Mitschüler konnten sich immer auf sie / ihn verlassen.

Freudenstadt, 09.01.2006

Fachlehrer/Lehrer: \_\_\_\_\_ Klassenlehrer: \_\_\_\_\_

wertungen zustande kommen.

Außerdem gibt es in dem Fach Projektkompetenz mit Sozialkompetenz (PSK) eine Note. Kommt es zu Problemen wird in einer Betriebsversammlung darüber gesprochen und gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Kein Schüler kann sein Amt einfach tauschen oder ab- oder zurückgeben. Jeder Schüler muss das ganze Schuljahr über durchhalten. Wir Lehrer versuchen den Schülern zu helfen, die anfangs Probleme haben.

### **Mögliche Probleme**

Das größte Problem sind wir Lehrer. Es fällt den meisten unheimlich schwer sich zurückzunehmen und die Schüler alleine agieren zu lassen. Am Ende der Stunde nicht zu sagen: „Stühle hoch, Fenster zu, Müll aufräumen usw.“ Übernehmen wir wieder die Aufgaben, dann nehmen sich die Schüler sehr schnell zurück und fallen wieder in die alte, gewohnte Struktur zurück – nämlich die Lehrer machen lassen.

Problematisch ist auch, wenn die Fachlehrer nicht in das Management eingewiesen werden. Es ist wichtig, dass alle Lehrer die in der Klasse unterrichten, beim Klassenmanagement mitarbeiten. Ein bei uns sogenannter Jour fixe erleichtert unter anderem

auch die Durchführung des Klassenmanagements.

### **Ziele**

Wir führen das Klassenmanagement im vierten Jahr durch. Auch in unseren Klassen gibt es Probleme, trotzdem finden wir, dass wir verantwortungsbewusstere, sozialere und selbstbewusstere Schüler haben. Zudem erleben die Klassenlehrerteams eine enorme Erleichterung,



weil ihnen die Manager wirklich viele Aufgaben abnehmen.

### **Strukturen, die das Management erleichtern**

Das Management im BVJ / BEJ gibt es bei uns, wie bereits erwähnt, seit dem Schuljahr 05-06. Alle anderen Strukturen, die jetzt folgen und erklärt werden, sind innerhalb von 10 Jahren gewachsen. Genauer gesagt, aus der Not heraus geboren. Wir (der Eckige Tisch) haben

gemerkt, dass die Arbeit in einem gut funktionierenden Team zwar mehr Zeit für Sitzungen und Gespräche benötigt, aber auch mehr Ideen, mehr Qualität, mehr Kraft, mehr Stärke und letztendlich auch mehr Spaß mit sich bringt.

**Der Eckige Tisch** besteht aus der Abteilungsleitung und den Klassenlehrerteams der BVJ- und BEJ-Klassen. Er

tagt einmal pro Woche ca. 60 min.

Aufgaben des Eckigen Tisches sind:

- Wir besprechen sämtlicher Ereignisse der vorausgegangenen Woche
- Wir überlegen uns Lösungen für aufgetretene Konflikte oder Probleme innerhalb der BEJ / BVJ Klassen
- Wir sprechen sämtliche Vorhaben für die folgende Woche ab
- Wir evaluieren

- Wir machen den Deputatsvorschlag für unsere Klassen
- Wir entwickeln Ideen und Utopien und schauen, was sich draus machen lässt
- Die Schulleitung bezieht uns in Entscheidungen, die unsere Schulart betreffen, mit ein

### Teamarbeit und Gleichheitsprinzip



Grundprinzipien:  
 Nichts macht in unserer Schulart nur einer alleine! Alle machen alles, wenn möglich – gleich! Die Leitung der Klassen liegt beim Klassenlehrerteam und den Betriebsräten. Die Betriebsräte werden von der Klasse gewählt. Es gibt pro Klasse mindestens 2, oft 3 Betriebsräte. Der Unterricht wird immer von allen in einem Fach unterrichtenden Lehrern ge-

meinsam vorbereitet, bzw. ausgetauscht. Alle Stoffverteilungspläne sind gleich und der Stoff wird parallel unterrichtet.

### Alle Regeln gelten in allen Klassen.

#### Teamtage

Am Schuljahresanfang, in der 2. Woche, verlassen alle Klassen mit ihren jeweiligen Klassenlehrerteams und der

Schulsozialpädagogin die Schule für 2 Tage. Sie fahren in eine Jugendherberge, ein Wanderheim oder Ähnliches im Umkreis von ca 15 km. Zweck ist ein frühes, gründlicheres gegenseitiges Kennenlernen. Es werden die typischen allgemeinen Klassenangelegenheiten eines Schuljahresanfangs geklärt, und es wird das Bewerbungsverfahren (Einzelge-

sprache) für die Managerämter durchgeführt

#### Jour Fixe

So nennen wir die monatliche Klassenkonferenz einer jeden BVJ- und BEJ-Klasse. Sie findet an wechselnden Wochentagen statt und dauert jeweils pro Klasse maximal 15 Minuten. Es nehmen alle in der Klasse unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer teil.

Aufgaben des Jour Fixe:

- alles, was einem auf der Seele brennt, loswerden und gemeinsam Lösungen finden
- die Fachlehrer in das Klassenmanagement einbeziehen (einfache, unbürokratische Möglichkeit)
- Wenn nötig haben wir so auch schnell und unbürokratisch eine offizielle Klassenkonferenz

#### Deputat

Bei der Erstellung der Deputate achten wir besonders auf folgende Grundsätze:

- Niemand unterrichtet im BEJ oder BVJ, der das nicht möchte.
- Mit jedem neuen Kandidaten führen wir vorher ein Gespräch, um sicher zu sein, dass er oder sie geeignet ist und die Schulart einschätzen kann.
- Jeder neu eingesetzte Lehrer erhält einen „Mentor“, der ihm oder ihr jederzeit zur Seite steht.
- Wir versuchen die Anzahl der in einer Klasse unter-

- richtenden Lehrer möglichst klein zu halten.
- Einer der Klassenlehrer kommt aus dem Bereich der Praxis, der andere ist ein wissenschaftlicher Lehrer.
- Jeder Klassenlehrer unterrichtet mindestens sein Fach und 2 Std PSK und 2 Std IF
- Einer der Klassenlehrer übernimmt die Betreuung des Langzeitpraktikums.
- An jedem Schultag soll mindestens einer der beiden Klassenlehrer in der Klasse unterrichten.

### **Schule wird zur Firma**

Ausgangsidee:

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in unseren Schularten auf den Eintritt in das Berufsleben vorbereitet werden. Warum also nicht das Schulleben – soweit möglich – dem Berufsleben angleichen? Im Wesentlichen bedeutet das lediglich eine Umetikettierung:

Klassenlehrer = Chefs

Klassensprecher = Betriebsräte

Schüler = Mitarbeiter

Schule = Firma, Betrieb

Klasse = Abteilung

Klassenausflug = Betriebsausflug

Dazu kommen Regeln und Gremien:

- Betriebsversammlung (s. u.)
- Kleiderkodex: die Kleidung muss der im Berufsleben geforderten

- entsprechen; Spaghettiträger und tiefe Ausschnitte, sowie Ultraminiröcke und Ultrahüftosen sind tabu. Übergroße T-Shirts gibt es als Gegenmittel.
- Fehlzeiten: kann ein Schüler / eine Schülerin den Unterricht nicht besuchen, muss er / sie sich bis 8:00 Uhr im Sekretariat telefonisch krank gemeldet haben und innerhalb von drei Tagen eine Bescheinigung (Entschuldigung der Eltern oder vom Arzt) vorgelegt haben.
- Abmahnung: der gute alte „Blaue Brief“ an die Eltern wird durch eine Abmahnung ersetzt. Es finden Gespräche mit den Chefs statt und Fehlverhalten kann auch TOP einer Betriebsversammlung sein.
- die Chefs vergeben auch Lob, beispielsweise vor Weihnachten ein Brief an die Eltern, der beinhaltet, dass die Klasse sich bis jetzt gut verhält.

### **Die Betriebsversammlung**

- Teilnehmer sind die gesamte Klasse und die beiden Klassenlehrer. Die Leitung übernehmen aber die Betriebsräte. Sie erstellen die Tagesordnungspunkte und leiten die gesamte Versammlung.
- Rahmenbedingungen
- einmal pro Monat
  - 45 min
  - im Fach PSK
  - Tagesordnungspunkte:

- Rückblick, Evaluation
- Ausblick
- Betriebsausflüge
- Probleme und Konflikte
- Praktikum
- Schulveranstaltungen
- Veranstaltungen der SMV
- Öffentlichkeitsarbeit
- Berichte der Klassenlehrer
- Berichte der Manager
- Fragen, Kritik, Lob an die Manager
- u.v.a.m.

Lerninhalte:

- Protokoll
- Präsentation
- Diskussionsleitung und Diskussionsverhalten
- Kommunikation
- Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement
- Argumentationsstrategien
- Kritikfähigkeit (Beurteilung des eigenen Verhaltens, des Verhaltens anderer, der schulischen Situation)
- Planung und Organisation einer solchen Gesprächsrunde

Haben Sie noch Fragen, dann wenden Sie sich an die Verfasser des Artikels:

Ilona Gasser und Petra Kubela E-Mail: [gasser@lbs.fdsschule.de](mailto:gasser@lbs.fdsschule.de)